



Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Kanamycin-POS® 6,2 mg/g Augensalbe

Wirkstoff: Kanamycinmonosulfat (Ph.Eur.)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Kanamycin-POS® und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Kanamycin-POS® beachten?
3. Wie ist Kanamycin-POS® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Kanamycin-POS® aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Kanamycin-POS® und wofür wird es angewendet?

Kanamycin-POS® ist eine antibakteriell wirkende Augensalbe. Kanamycin-POS® wird zur lokalen Therapie bakterieller Infektionen der Lid-, Binde- und Hornhaut durch Kanamycinempfindliche Keime, bei Wunden des äußeren Auges,

Verätzungen, Verletzungen und nach operativen Eingriffen angewendet.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Kanamycin-POS® beachten?

Kanamycin-POS® darf nicht angewendet werden,

wenn Sie allergisch gegen Kanamycinsulfat oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile von Kanamycin-POS® sind.

Eine mögliche Parallellergie mit anderen Aminoglykosiden ist zu beachten.

Bei Anwendung von Kanamycin-POS® mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei lokaler Therapie in der empfohlenen Dosierung sind Wechselwirkungen mit anderen Mitteln kaum zu erwarten.

Das Erreichen relevanter systemischer Konzentrationen von Kanamycin kann zu folgenden Wechselwirkungen führen:

- Verstärkung der nephrotoxischen Wirkung von Methoxyfluran, Cephalosporinen und Schleifendiuretika (Furosemid, Etacrynsäure), Verstärkung der ototoxischen Wirkung anderer ototoxischer Arzneimittel, wie z. B. der Schleifendiuretika,
- Verstärkung der neuromuskulär-blockierenden Eigenschaften von Muskelrelaxantien ((-)-Tubocurarin, Suxamethonium, Pancuronium) und Ether.

Kanamycin kann in Lösung durch Betalactam-Antibiotika inaktiviert werden.

Hinweis:

Falls Sie zusätzlich andere Augentropfen oder Augensalben anwenden, sollten Sie einen zeitlichen Abstand von 15 Minuten zwischen den Anwendungen der einzelnen Präparate einhalten. Augensalben sollten Sie stets als letztes anwenden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Kanamycin-POS® darf während der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden, da bei lokaler Anwendung geringer Mengen am Auge nicht mit systemisch-toxischen Wirkungen zu rechnen ist.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Nach Anwendung von Kanamycin-POS® kommt es infolge des Salbenfilms auf der Hornhaut vorübergehend zu Schleiersehen, wodurch das Reaktionsvermögen beeinträchtigt wird.

Sie dürfen unmittelbar nach Anwendung von Kanamycin-POS® kein Fahrzeug führen, keine Maschinen bedienen und nicht ohne sicheren Halt arbeiten.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Kanamycin-POS®

Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Auf das Tragen von Kontaktlinsen sollte während der Therapie mit Kanamycin-POS® verzichtet werden.

3. Wie ist Kanamycin-POS® anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die empfohlene Dosis: mehrmals täglich (tagsüber alle 3 bis 4 Stunden) und zur Nacht einen ca. 1 cm langen Salbenstrang in den Bindehautsack einbringen.

Augensalben sollten grundsätzlich so angewendet werden, dass ein Kontakt der Tubenspitze mit Auge oder Gesichtshaut vermieden wird. Schrauben Sie die Schutzkappe ab, legen Sie den Kopf etwas zurück, ziehen Sie das Unterlid etwas vom Auge ab und bringen Sie durch leichten Druck auf die Tube einen kleinen Salbenstrang auf die Innenseite des Unterlides. Schließen Sie langsam die Augenlider. Nach Gebrauch soll die Tube wieder sorgfältig verschlossen werden.

 URSAPHARM





Die genaue Behandlungsdauer bestimmt Ihr Arzt, der in Abständen, abhängig von der Schwere des Krankheitsbildes, die Wirksamkeit kontrolliert und über die Fortsetzung der Anwendung oder Änderung der Therapie entscheidet.

Nach 5 - 7 Tagen ist die Infektion normalerweise abgeklungen. Die Behandlung sollte dann noch zusätzlich für 2 - 3 Tage fortgesetzt werden. Nur in begründeten Fällen darf die Anwendungsdauer 14 Tage überschreiten.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Kanamycin-POS® zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Kanamycin-POS® angewendet haben, als Sie sollten

sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Eine kurzfristige Überdosierung von Kanamycin-POS® führt zu keinen bekannten Nebenwirkungen. Sollte z. B. ein Kind die Salbe essen, besteht keine Gefahr einer Vergiftung.

Wenn Sie die Anwendung von Kanamycin-POS® vergessen haben,

wenden Sie nicht die doppelte Menge an, sondern holen Sie die Anwendung so schnell wie möglich nach, und dosieren Sie anschließend mit gleicher Menge und im gleichen Zeitabstand/Rhythmus wie oben angegeben bzw. von Ihrem Arzt verordnet weiter.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten können.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandelte von 10	Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000	Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten: weniger als 1 Behandelte von 10.000	Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Mögliche Nebenwirkungen:

In seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen (Fieber, starker Juckreiz der Haut [Pruritus], entzündlicher Hautausschlag [Exanthem], Vermehrung der Eosinophilen im Blut (Eosinophile gehören zur Gruppe der weissen Blutkörperchen) [Eosinophilie], schmerzhaftes Schwellen der Gefäße von Haut und Schleimhaut [Angioödem], entzündliche allergische Hautreaktion [Kontaktdermatitis], Nesselsucht [Urtikaria]) auftreten, wodurch zur Absetzen des Präparates erforderlich wird. Des Weiteren kann es im Rahmen der Behandlung zum Auftreten unempfindlicher Keime kommen. Entsprechend anderen Antibiotika kann bei längerem Gebrauch eine zusätzliche Infektion mit nicht kanamycinempfindlichen Erregern auftreten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Webseite: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Kanamycin-POS® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Tube und Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch

Kanamycin-POS® ist nach Anbruch 4 Wochen verwendbar.

6. Weitere Informationen

Was Kanamycin-POS® enthält

Der Wirkstoff ist Kanamycinmonosulfat (Ph.Eur.) 6,2 mg/g (entsprechend Kanamycin 5,0 mg).

Die sonstigen Bestandteile sind weißes Vaseline, dickflüssiges Paraffin, Wollwachs.

Wie Kanamycin-POS® aussieht und Inhalt der Packung

Kanamycin-POS® ist eine gelblich-weiße Salbe, die in Aluminiumtuben mit Schraubverschluss abgefüllt ist. Jede Packung enthält 1 Tube mit 2,5 g Augensalbe.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

URSAPHARM, Industriestr., D-66129 Saarbrücken, Tel.: 06805/92 92-0, Fax: 06805/92 92-88, Email: info@ursapharm.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im **Mai 2014**

Weitere Darreichungsformen:

Kanamycin-POS® 6,2 mg/ml Augentropfen, 5 ml Augentropfen

Liebe Patientin! Lieber Patient!

Durch sanftes Ausdrücken der Tube, ohne Knicken und Aufrollen, lässt sich die Augensalbe ohne Probleme entnehmen.

Weitere Informationen zu diesem Präparat sind unter www.ursapharm.de verfügbar.

